Reisegelegenheiten.

Einzige directe deutsche Postdampfer-Linie zwischen

NEW YORK und HAMBURG

auf der Hinreise Plymouth (für London) und Cherbourg (für Paris), und auf der Rückreise Havre (für Paris, Southampton oder London) anlaufend.

Von New York jeden Donnerstag.

Dies ist die älteste deutsche Linie. Ueber

1,300,000 Passagiere befördert.

Accommodation in Cajüte und Zwischendeck unübertrefflich.

Anerkannt vorzügliche Beköstigung.

Billige Preise.

☞Durchbillets von irgend einem Platze in Europa nach irgend einem Platze in Amerika zu den billigsten Preisen.

Ein reich illustrirter deutscher Kalender wird Applikanten gratis zugesandt. Man wende sich an

C. B. Richard & Co.,

No. 61 Broadway, New York. | Washington- u. Lasallestr. Chicago, Ill.

oder an:

Scranton City Bank, | Wm. F. Kiesel & Co., Scranton, Pa.

Baltische Linie

Neue Linie der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actien-Ges. zwischen New York und

STETTIN,

auf der Hinreise Copenhagen anlaufend.

Außerordentlich billige und bequeme Route nach und von allen Orten in

Brandenburg, Pommern, Preußen, Posen, Schlesien, Sachsen, Oesterreich, Böhmen, Ungarn, Rußland, Polen und Dänemark.

Stettin ist ein Verkehrscentrum für die östlichen Länder Europas und via Stettin gehende Passagiere genießen besondere Vortheile in Folge billiger Eisenbahnraten.

Vorzügliche Accommodation in Cajüte und Zwischendeck.

—Billige Preise.—

Man wende sich an:

C. B. Richard & Co.,

No. 61 Broadway, New-York. | Washington- u. Lasallestr. Chicago, Ill.

oder an:

Scranton City Bank, | Wm. F. Kiesel & Co., Scranton, Pa.

NORDDEUTSCHER LLOYD

BREMEN und NEW-YORK!

Schnelldampferfahrt!

Kurze Seereise in neun Tagen zwischen

Bremen und New York.

Die berühmten Schnelldampfer

Aller, Trave, Saale, Ems, Eider, Werra, Fulda, Elbe,

Sonnabends und Mittwochs von Bremen,

Sonnabends und Mittwochs von New York.

Bremen ist sehr bequem für Reisende gelegen und von Bremen aus kann man in sehr kurzer Zeit sämmtliche Städte Deutschlands, Oesterreichs und der Schweiz erreichen. Die Schnelldampfer des Norddeutschen Lloyd sind mit besonderer Berücksichtigung der Zwischendecks-Passagiere und zweiter Cajüte-Passagiere gebaut, haben hohe Verdecke, vorzügliche Ventilation und eine ausgezeichnete Verpflegung.

Mehr wie

1,750,000

Passagiere haben mit den Dampfern des Norddeutschen Lloyd die Reise übers Meer sicher und gut zurückgelegt. Wegen Preise und weitere Information wende man sich an

Oelrichs & Co.,

No. 2 Bowling Green, New York,

oder an

Wm. F. Kiesel, 515 Lackawanna Ave. und H. Osthaus, 302 Lackawanna Avenue

Agenten für Scranton.

Germania

Lebensversicherungs-Gesellschaft von New York.

A. Conrad, Agent für Scranton.

Merchants

Feuer Versicherungs Comp. von Newark, N. J.

A. Conrad, Agent für Scranton.

Chas. Fischer's

Familien-Store,

515 Lackawanna Avenue.

Die besten Groceriewaaren aller Art an Hand. Futter, Porzellan- and Topfwaaren ꝛc. Eine gute Auswahl Schnittwaaren ebenfalls vorräthig, wie alle Arten Waaren, welche man für allgemeinen Familiengebrauch nöthig hat.

Das deutsche Publikum ist freundlichst eingeladen vorzusprechen

Charles Fischer.

Fritz Wyandt,

Praktischer Hufschmied,

widmet der Behandlung und dem Beschlagen von Pferden besondere Aufmerksamkeit.

In dem zentralen Stadttheile ist seine Werkstätte an Oakford Alley, nahe Centrestraße.

Auf der Südseite hat er eine Werkstätte an Pittston Avenue, nahe Alderstraße.

Adolph Koch, deutscher

Schön-Färber,

308 Penn Avenue,

gegenüber dem alten Günster Wohnhause.

Eine 30jährige Erfahrung im Geschäfte berechtigt mich zu der Versicherung, daß ich alle Artikel (auch die delikatesten) zur vollen Zufriedenheit färben werde, und ersuche um die geneigte Kundschaft der Deutschen.

Chas. D. Neuffer,

528 Lackawanna Avenue 528

Neueste Moden und große Auswahl in

Hüten, Kappen, Garderobe-Artikel

und überhaupt alle in das Geschäft gehörenden Waaren. Beste deutsche und andere Wolle in allen Farben,

Wollenwaaren, Arbeitskleider, Schirme, etc.

Andreas Grampp,

Herren-Schneider,

439 Penn Avenue, in Frank Robling's Backsteinhaus

empfiehlt dem Publikum Kleider nach Maaß und gut passend zu billigsten Preisen, und hält stets moderne Stoffe zur Auswahl.

W. G. Ward. S. G. Horn.

WARD & HORN,

Rechts-Anwälte,

Office: 429 Lackaw. Ave., Ch. Lange's neues Gebäude. 49-

Vergeßt nicht,

daß man jederzeit die besten Vortheile beim Kaufe von Taschen- und Wanduhren, Schmucksachen, Silberwaaren ꝛc. bei

Freeman

erhalten kann. Ein großer und eleganter Vorrath der jüngsten Muster auf die solideste Art verfertigt, fortwährend vorräthig; alle verkauften Artikel werden garantirt.

Reparaturen an Uhren und Juwelen wird spezielle Aufmerksamkeit ertheilt.

Im Store wird Deutsch gesprochen. C. W. Freeman

195 Lackawanna Av. Valley Haus Block.

Eugen Schimpff,

Praktischer Uhrmacher,

319 Lackawanna Avenue.

Hat stets einen hübschen Vorrath von Wand- und Taschenuhren, Uhrenketten, Ringen, Busennadeln, Geschmeide verschiedener Art, Ringe u. s. w., und bedient Kunden reell und pünktlich.

Reparaturen von Wand- und Taschenuhren, Geschmeide jeder Art und alle in mein Fach einschlagenden Verrichtungen. 35

Stadt und County.

Haus zu verkaufen:

Gelegen No. 1005 Pittston Avenue. Das Gebäude ist 16 bei 24 Fuß, hat sechs Zimmer, große Sommerküche, Brunnen, Weinreben, Obstbäume und alle Verbesserungen. Zu erfragen am Platze, bei Christ Petry. 12,3m

Haus zu verkaufen.

Ist No. 1015 Cedar Avenue, gegenüber dem No. 8 Schulhause. Nähere Auskunft ertheilt F. J. Widmayer, 530 Lackawanna Avenue.

Schmied verlangt.

Ein tüchtiger Eisenschmied kann eine dauernde Stelle erhalten. Näheres in dieser Office zu erfragen.

Schul- und Stadt-Steuer für 1886.

Alle diejenigen, welche noch städtische und Schulsteuern für 1886 für die 11. Ward schulden, sollten sofort Zahlung leisten, widrigenfalls sie Kosten zu bezahlen haben. Der unterzeichnete Collektor wird von 7—9 Uhr Abends in seiner Wohnung sein.

Charles Lengler. 428 Birch Straße.

☞ Bei Heinrich Newhaus, No. 1027 Beech Straße, ist ein gutes Kosthaus. 23,3 K.

Zu verkaufen.

Das Restaurant No. 120 Albright Ave., Park Place, mit vollständiger neuer Einrichtung, auch passend für ein Temperenzhotel oder Boardinghaus. Nachzufragen bei R. Deckelnick, Albright Ave.

Ein Schneider verlangt.

Ein guter deutscher und beständiger Schneider kann bei gutem Lohne dauernde Arbeit erhalten, wenn er sich meldet bei John U. Schwenker, 319 Centre Straße.

Farmland zu verkaufen.

Eine Strecke von 340 Acker, im Ganzen oder getheilt, gelegen nahe Simonson, in Roaring Brook Townsvip, neues Land mit Holz bewachsen. Gutes Land und nur 7 Meilen von Scranton. Ein anderes Stück von 20 Acker, etwa 1½ Meile weiter, mit ausgezeichnetem Wasser und gutes Weideland. Das Land wird billig verkauft und der Rechtstitel ist gut. Näheres bei John Staut, 1229 Sanderson Avenue.

Haus zu verkaufen.

Ein großes Wohnhaus, mit Lot 50 Fuß Front. Näheres 1006 S. Washington Avenue, bei Jakob Schuck. 21,3

Vermischte Lokal-Berichte.

— Der Store von DeWitt & Craig wurde am letzten Mittwoch Morgen um Waaren im Werthe von etwa $25 beraubt, und in der gleichen Nacht aus der Schublade in dem Coyne Haus $42 gestohlen. In beiden Fällen fehlt jede Spur der Diebe.

— Die Del. & H. Co. hat den Fahrpreis zwischen Scranton und Green Ridge oder Providence auf fünf Cents reduzirt.

— Die County Commissäre ließen am Mittwoch das Gras auf dem Courthausgrundstück zum ersten Male abschneiden, nachdem alle Steine entfernt worden waren.

— Die Examination der Minen-Aufseher wird am 21. und 22. Juni stattfinden.

— Nachdem der Straßenkommissär den Anbau an das Haus von Septimus Thomas niedergerissen hatte, errichtete dieser einen Zaun um das Eigenthum und wurde seitdem nicht wieder belästigt.

Septimus Thomas giebt der Tagespresse Stoff zur Unterhaltung genug. Er hat jetzt George Sanderson, Mayor Ripple und Straßenkommissär Rape auf $10,000 Schadenersatz verklagt, weil sie einen Zaun niederrissen, den er an der Abington Landstraße errichtete.

— Prof. Karl Schimpff hat als Organist der St. Luke's Kirche resignirt und wird am 1. Juli die Stellung niederlegen.

— Die Scranton Harmonic Gesellschaft hat kürzlich durch eine Abendunterhaltung einen Reinertrag von $119.50 erübrigt und die Summe der Waisenheimath übermacht.

— Sergeant Herm. Osthaus ist zum Regiments-Inspektor des Scharfschützenwesens an Stelle von C. C. Chittenden ernannt worden.

— Bei den verschiedensten Gebrechen der Pferde hat sich St. Jakobs Oel als ein ganz unfehlbares Mittel erwiesen und sollte deßwegen in keinem Haushalte fehlen.

— Mayor Ripple hat einen Erlaß gegen das Abschießen von Feuerwerken veröffentlicht. Siehe Anzeige.

— Die Del. L. & W. Co. soll Arrangements machen, um über die Del. & H. Bahn Frachtzüge nach Wilkesbarre zu befördern.

— Der bekannte Vagabund Slammer Coleman hielt am Mittwoch Nachmittag den Wagen einer Dame an, während dieselbe über die Roaring Brook Brücke fuhr, wurde aber von einem jungen Manne Namens Richard Schröder vertrieben. Polizist Zang verhaftete Coleman später und der Mayor sandte ihn nach dem Gefängniß, wo man ihn hoffentlich bei Wasser und Brod ernüchtert.

— Die hiesigen Advokaten haben Richter Hand von Lackawanna County für die durch den Tod von Richter Mercur vacant gewordene Oberrichterstelle empfohlen.

Die Herren Jessup, John F. Connolly, Lemuel Amerman, E. N. Willard, F. W. Günster und J. H. Torry gingen heute nach Harrisburg, um Gouv. Beaver im Interesse des Richterprojektes zu bearbeiten.

— Joseph Clapp, Michael Conners und James Fallon wurden sämmtlich am Freitag nach dem Gefängniß gebracht auf die Anklage, ihre Frauen mißhandelt zu haben.

— An der Brandstätte an Oakford Alley brach am Samstag Abend nochmals Feuer aus, welches jedoch rasch unterdrückt wurde.

— Unsere Leser werden sich erinnern, daß Fritz Weihe von einem Weibsbild auf der Westseite angeklagt war, einen unzüchtigen Angriff auf sie gemacht zu haben. Die Geschworenen haben die Klage abgewiesen, da weit eher das Gegentheil anzunehmen war.

— Ein Feuer brach Donnerstag Nachmittag in der Eureka Dampfwäscherei in Green Ridge aus, das, ohne erhebliche Schaden gethan zu haben, gelöscht ward.

— T. R. Hughes, der Anwalt für J. G. Noakes, hat jetzt gerichtliche Schritte zur Aufhebung des Miethskontraktes mit P. O. Moody für das Arlington Gebäude an Spruce Straße eingeleitet. Die Morrison, welche durch ihr schandbares Verhältniß mit dem Abenteurer Chautibriand notorisch geworden ist, hatte von Moody gemiethet und dieser will die Leute nun glauben machen, er habe den Charakter des Frauenzimmers nicht gekannt. (Nach dem Wortlaut ist der Miethskontrakt gebrochen, wenn Moody an unrespektable Personen wieder vermiethet, was hier der Fall war.)

— Die County Commissäre haben die Steuerkollektoren ersucht, Steuern für Uhren, Möblement, Silberwaaren und Vergnügungskutschen wieder zurückzuerstatten und in Zukunft keine derartigen Steuern mehr zu erheben, da sie nach dem neuen Gesetze abgeschafft sind.

— Mayor Ripple ersuchte vor einiger Zeit den Schreiber des Straßenkommissärs, John Morris, um ein Verzeichniß der städtischen Straßen. Nach diesem besitzt Scranton 90 Meilen Straßen, wovon 5 Meilen gepflastert sind und zwar mit Asphalt 1 Meile und 8 Fuß, mit Wyckoff ¾ Meile und mit Pflastersteinen 3½ Meilen.

— Es ist eine alte Regel, daß wenn man sich einem Pferde von hinten nähert, man das Thier erst ansprechen soll, damit es nicht erschreckt. Ein in Westervelt's Stall an Sprucestraße angestellter Stallknecht Namens Russell Root versämmte dies am Samstag und trägt jetzt ein Pflaster am Unterleib und sein Gesicht ist zusammen genäht.

— Trotz Sonntagszwang und Hochlizens mehren sich die Einnahmen der hiesigen Revenue Office in diesem Jahre in jedem einzelnen Monat; die bedeutendste Zunahme aber zeigt der Monat Mai, denn die Einnahmen für Steuerstempel betrugen über $13,000, gegen nur $8000 im gleichen Monat des Vorjahres. Scranton liefert zwar die Stempel für etwa fünf Counties, aber die Zunahme außerhalb Lackawanna ist kaum bemerkbar. Diese Thatsache sollte dem Muckerpack doch den Beweis liefern, daß durch Zwangsgesetze die Mäßigkeit nicht gefördert wird. Oeffentlich wird wenig getrunken, aber im Geheimen gesoffen.

— Die hiesige Gesundheitsbehörde vertagte sich am Freitag auf Nimmerwiedersehen. Die Herren waren selbst im Zweifel, ob ihre Existenz eine gesetzliche sei und auf eine an den Stadtanwalt gerichtete Anfrage erklärte derselbe in einem längeren Gutachten, daß die Amtszeit der alten Gesundheitsbehörde mit der Annahme des neuen Munizipalgesetzes erloschen sei. Der Mayor ist hiernach kein Mitglied der Sanitätsbehörde, hat aber das Ernennungsrecht, vorbehältlich der Bestätigung des Select Councils, welch' letzterer die Stadt in fünf Distrikte einzutheilen hat und aus diesen wird je ein Mitglied ernannt.

— Der für Ezra Finn arbeitende Bauschreiner Zerah Carpenter war am Freitag an einer Verandah des M. Norton an Mulberry Straße beschäftigt und fiel dabei in den Kellergang hinab, eine Höhe von etwa 7 Fuß. Er schlug so unglücklich auf die Kante eines spitzen Steines, daß er einen Schädelbruch erlitt und gegen 6 Uhr Abends starb. Der Verunglückte wohnte an Howard Place und hinterläßt eine kränkliche Frau und fünf Kinder.

— An dem Dache des Stalles von D. F. Kearney an Oakford Alley, zwischen Linden und Mulberry Straßen, brach am Freitag Nachmittag um halb 4 Uhr ein Feuer aus, dessen Ursprung bis jetzt in Dunkel gehüllt ist. In dem Gebäude scheint eine Masse brennbares Material gewesen zu sein, denn die Flammen schlugen hoch in die Höhe und die Hitze war so unerträglich, daß die Feuerwehr nur mit Mühe sich der Brandstätte nähern konnte. Von hier breiteten sich die Flammen in nördlicher Richtung aus und zerstörten der Reihefolge nach ein von A. J. Stone & Co. benutztes Gebäude, dann dasjenige von Gebr. Heß, das Galland'sche Waarenhaus, und S. G. Smith's Wohnhaus. Außer den Genannten brannten verschiedene Male ein halbes Dutzend der umstehenden Gebäude, doch gelang es den Feuerleuten stets, das Feuer zu löschen, und als die Gebäude von Heß und Galland zusammen fielen, war die Gefahr vorüber. Der Gesammtverlust wird kaum über $4000 sein. Daß unser Feuerdepartement ein ausgezeichnetes ist, hat auch dieser Brand wieder bewiesen und wenn irgend eine Versäumniß gemacht wurde, so muß es der mangelhaften Schlaucheinrichtung zugeschrieben werden.

— Der neue Schulsuperintendent Phillips und das Lehrer Comite der Schulbehörde machten am Freitag einen Rundgang durch die öffentlichen Schulen.—Der jetzige Gehülfsprinzipal der Hochschule, Herr Jakob C. Lange, versieht während dieses Monats auch die Stelle eines Prinzipals und zeigt sich der Arbeit gewachsen, so anstrengend es auch ist, beide Stellen zu versehen.

— Am Montag über zwei Wochen ist der vierte Juli. Eine offizielle Feier desselben wird hier wahrscheinlich nicht stattfinden.

— Fred. J. Back, ein ehemaliger Ladendiener im Store der Lacka. Eisen & K. Co., starb am Sonntag im Alter von 39 Jahren und 11 Monaten.

— Die Beamtenwahl des deutschen Bau-Vereins konnte am Samstag Abend nicht stattfinden, da kein Quorum vorhanden war. Die Mitglieder sind daher ersucht, der Versammlung am nächsten Montag Abend um 7 Uhr recht zahlreich und pünktlich beizuwohnen.

— Die Del. L. & W. Co. gedenkt im Laufe dieses und des nächsten Monats an allen ihren Gruben die nöthigen Verbesserungen und Reparaturen zu machen.

— Das diesjährige Pic Nic der Zions ev. luth. Sonntagsschule wird am 14. Juli in Wahlers Wäldchen stattfinden.

— Um halb 1 Uhr am Mittwoch (heute) Morgen rief ein Alarm die Feuerleute nach No. 214 Lackawanna Avenue, wo in einem Hinterzimmer des zweiten Stockwerkes ein Feuer ausgebrochen war, das der Energie der Löschmannschaft bald weichen mußte. An diesem Stockwerke war der Verlust gering, aber unter demselben ist der Store von F. P. Price und dort wurde erheblicher Schaden durch Ueberfluthung mit Wasser angerichtet.

— John Greener, welcher den Diebstahl in dem Hutgeschäft von DeWitt & Craig begangen hatte, wurde am Dienstag Abend von dem Polizisten Scanlon verhaftet und gestand das Verbrechen ein. Er hatte sich einige Tage in den benachbarten Grubendörfern aufgehalten und die gestohlenen Sachen dort verkauft.

— An dem Dachwerk des neuen Gebäudes der Lackawanna elektrischen Kraft Companie, an Nord Washington Avenue, arbeiteten am Freitag Nachmittag sechs Männer. Ihr Standort war durch einander kreuzendes Holzwerk gestützt, welches auf einem Theile der Backsteinmauer ruhte. Das Gewicht drückte eine Partie des Mauerwerkes heraus, die Träger rutschten nach und die Platform verlor dadurch ihre Stütze und brach zusammen. Die sechs Männer wurden zu Boden geschleudert und mehr oder minder schwer verletzt. John Schenck, Thomas Simons, John Devine und ein Italiener wurden nach dem Hospitale gebracht, aber schon nach einigen Stunden wieder entlassen, mit Ausnahme von Schenck, der einen doppelten Bruch des linken Beines unterhalb dem Knie und eine Rückenverletzung erlitten hatte; er wurde am Samstag Morgen nach seiner Wohnung an zehnter Straße, in Hyde Park, gebracht. Außer den Genannten trug Samuel Cooper Verstauchungen am Rücken und an der Hüfte davon, und der Aufseher William Burleigh erhielt eine unbedeutende Knieverletzung. Wenn man die Höhe des Falles und das schwere Gebälk an den Trägern berücksichtigt, so muß man sich wundern, daß nicht Alle schwere Verletzungen davon trugen.

— Während eines schweren Gewittersturmes am Donnerstag erfolgte in Nanticoke ein Wolkenbruch und das Wasser floß in Strömen durch die Straßen des Städtchens. Das Fundament eines Hauses wurde weggewaschen und dasselbe stürzte um. Das Bahnbett der Pennsylvania Companie wurde auf eine lange Strecke durch die Fluth ruinirt und der Verkehr gehemmt. Hunderte von Kellern waren mit Wasser gefüllt und der Schaden im Allgemein ist nicht unbedeutend, wenn er auch den Einzelnen nicht zu schwer trifft. Die Straßen sind in einem schauderhaften Zustande.

— Während am Montag Nachmittag der Arbeiter Norman Troup auf einem hohen Pfosten an den elektrischen Drähten manipulirte, berührte ein Telephondraht die elektrischen. Troup wollte den Draht mit der Hand entfernen und erhielt dadurch die volle elektrische Leitung. Der Schlag warf ihn rückwärts und er stürzte aus einer Höhe von 35 Fuß auf den Boden, wo er wie todt lag. Ein Arzt brachte ihn bald wieder zur Besinnung und es stellte sich dann heraus, daß seine Verletzungen nicht allzu gefährlich waren.

— In Moscow brannte in der Nacht von Sonntag auf Montag die zu dem Keller Hotel gehörende Scheuer und die Waarenniederlage von Ackergeräthen des O. E. Vaughn nieder. Hotel und Scheuer waren unbenutzt und man nimmt daher Brandstiftung an.

— Eine gewisse Lynton, Schauspielerin bei einer reisenden Truppe, gab am Samstag einem Reporter des „Republican" (James Burnett) eine Ohrfeige, weil das genannte Blatt ihr Spiel kritisirt hatte. Viele der sogenannten Schauspielerinnen sind über die Maßen verhätschelt und können keine Kritik ertragen, sondern wünschen nur Lobhudeleien. Jedenfalls war das Betragen der Lynton einer Dame unwürdig und da sie sich nicht als solche gezeigt hat, ist ihr ferneres Auftreten eine Beleidigung des Publikums.

— Man erwartet, daß die Del. L. & W. wie auch die Del. & H. Co. in den nächsten Tagen eine Verfügung erlassen werden, wonach die Löhne halbmonatlich am 15. und 30. Tage eines jeden Monats ausbezahlt werden. Den Companien mocht dies mehr Mühe und Arbeit, ob die Verfügung den Arbeitern von Nutzen sein wird, möchten wir bezweifeln.

— Clarence Birdsley, der seine in Garrison, N. Y., lebende Familie verlassen hatte und hier mit einem Frauenzimmer Namens Bette Payne lebte, wurde am Montag auf Veranlassung seiner Frau verhaftet und für sein Erscheinen vor Gericht unter $500 Bürgschaft gestellt.

— Eine Riege des Scranton Turnvereins beabsichtigt, das Gau-Turnfest in Rochester, N. Y., zu besuchen, welches in kurzer Zeit stattfindet. Um nun denjenigen aktiven Turnern, die mit irdischen Gütern nicht zu reichlich gesegnet sind, die Reise zu ermöglichen, wird am nächsten Montag Abend in der Turnhalle eine Benefiz-Vorstellung mit Ball gegeben. Eine Repräsentation des hiesigen Vereins in Rochester ist sehr wünschenswerth und der Besuch der Festlichkeit sollte daher ein zahlreicher sein.

— Ein Hund des Henry Depuy biß am Montag Abend einen kleinen Jungen des A. R. Gould von Lindenstraße in das rechte Bein. Gould schoß den Hund, aber die Kugel traf leider nicht genau genug, um das Vieh zu tödten, und die Depuy's lockten dasselbe in ihr Haus, ehe Gould einen zweiten Schuß abfeuern konnte. Die ganze Stadt läuft voller elendiger Köter, die nicht fünf Cents das St[illegible] werth sind, und nicht einer aus[illegible] trägt einen Maulkorb, trotzdem [illegible] Verordnung dies vorschreibt.

— Harry Bullard von Brooklyn, Susquehanna County, kam am Montag Abend aus dem Danville Irrenasyle hier an und logirte sich im Scranton Hause ein. Am Dienstag Nachmittag entdeckte man, daß er infolge des Genusses einer übergroßen Dosis Chlorinsäure erkrankt war und sein Zustand ist ziemlich hoffnungslos. Bullard ist 36 Jahre alt und soll ein vielversprechender Mann gewesen sein, bis er sich dem Trunke ergab. Um ihn von diesem Laster zu heilen, war er nach Danville gebracht worden.

— In hiesigen Baseball-Kreisen erregte die Nachricht am Montag Abend große Freude, daß der Scranton Club den Club der Büffelstadt nun zum zweiten Male geschlagen habe. Der hiesige Club steht jetzt als fünfter in dem Internationalen Verbande.

— Die Turnschule des Scranton Turnvereins ist wegen Mangels an Besuch vorläufig geschlossen worden, bis ein Lehrer angagirt ist. Unter den Angemeldeten ist auch Blaßberg.

Druck-Arbeiten jeder Art in der „Wochenblatt" Office.

☞ Soeben erhalten: Münster Käse, neuen Schweizer und Limburger Käse, frische Holstein Wurst, Senf in 5 Gallonen Fäßchen für Wirthe u. s. w. F. J. Widmayer.

Neue Anzeigen.

Conrad Schröder,

Baumeister und Contraktor

übernimmt Neubauten von Backsteinen und Holz und stellt Reparaturen in kürzester Frist her. 8

M. Zeidler's

Deutsche Bäckerei

117 Franklin Av.,

Backwerk jeder Art täglich frisch. Warmer Kaffee und Thee sowie leichte Getränke.

Deutscher

Bau-Verein.

Die jährliche Versammlung und Beamtenwahl findet statt am

Montag, den 20. Juni,

Abends 7 Uhr, und es wird zu zahlreichem Erscheinen eingeladen.

Im Auftrag des Direktoriums:

R. G. Goodman, Sekretär.

Feuerwerke betreffend.

So viele Klagen werden beständig gemacht über das rücksichtslose Abbrennen von Feuerwerken durch die ganze Stadt, wodurch Pferde erschreckt, die Feuersgefahr vergrößert und der Comfort und die Sicherheit des Publikums geschädigt werden, daß es zur Nothwendigkeit geworden ist, dem Uebel zu steuern.

Mit dieser Absicht im Auge ist die Polizei angewiesen worden, irgend eine Person zu verhaften, welche die Gesetze und Verordnungen verletzt durch das Abschießen von Feuerwerken in den Straßen und Wegen der Stadt.

24,3 Ezra H. Ripple, Mayor.

Mayors Office, Scranton, 7. Juni 1887.

Scranton City Bank.

Die jährliche Versammlung der Aktionäre der Scranton City Bank wird abgehalten am Montag, den 11. Juli 1887, von 1 bis 5 Uhr Nachmittags, in dem Bankhause in Scranton, um fünf Direktoren zu erwählen und solche andere Geschäfte zu erledigen, wie sie vorgebracht werden mögen. Im Auftrag der Behörde:

Geo. A. Jessup,

24,4 Sekretär.

Deutsches Schuhgeschäft

von Peter Weinß,

622 West Lackawanna Avenue.

Mein ausgezeichneter Vorrath von Schuhwerk jeder Art für Herren, Damen und Kinder ist mit Sachkenntniß ausgewählt und die Preise sind so billig als sonstwo.

Neue Arbeiten nach Maß genau passend angefertigt und Reparaturen gut und pünktlich besorgt. 28,3m

Grocerie und Conditorei.

A. Haas,

620 West Lackawanna Avenue,

hat mit seiner Bretzel- und Cake-Bäckerei jetzt auch einen Grocerie Store und Conditorei verbunden und hat einen guten Vorrath aller in diese Fächer einschlagenden Artikel.

Das beste Eis Cream und Sodawasser und vorzügliche Cigarren. 23,3m

Jährliches Pic-Nic

der

Presby. Sonntagschule

von Petersburg,

Am Montag, 20. Juni 1887,

Im Harmonie Garten.

Eintritt zum Garten frei. Eintritt zum Tanzsaale, 25 Cents.

Für gute Musik und beste Erfrischungen wird gesorgt und es ladet zu zahlreichem Besuche freundlichst ein

23,2 Das Comite.

John U. Schwenker,

Herren-Schneider

(Nachfolger von Karl Müller,)

Centre Straße.

Neue Anzüge nach neuester Mode gemacht und defekte Kleider bestens gereinigt und reparirt.

Die Lackawanna

Trust und Safe Deposit

Companie,

404 Lackawanna Avenue, Scranton.

Capital, $250,000.

Beamte:

Präsident, - - Wm. T. Smith.
Vize Präsident, J. Benj. Dimmick.
Schatzmeister, - F. L. Phillips.

Direktoren:

Henry Belin, jr., P. J. Horan,
R. T. Black, C. P. Matthews,
Chas. duP. Breck, Geo. Sanderson,
Wm. Connell, Conrad Schröder,
J. Benj. Dimmick, Wm. T. Smith,
E. B. Sturges.

Fungirt als Erekutor, Administrator, Ueberschreiber, Empfänger, Agent, Vormund, Verwalter und Comite und wird Verwaltungen jeder Art übernehmen unter der Anweisung von Staaten, Gerichten, Corporationen und Individuen.

Gelder werden auf Depositum angenommen und Interessen darauf bezahlt. Geld ausgeliehen gegen Schuldverschreibungen oder gegen kollaterale oder andere zufriedenstellende Sicherheit.

Alle anvertrauten Fonds werden von dem Vermögen der Gesellschaft streng getrennt gehalten.

Die Gesellschaft fungirt ferner als Agent für den Ver- und Ankauf von Mortgages, Aktien und anderen Sicherheiten.

Die Gesellschaft wird Sicherheitsgewölbe errichten, wie sie nicht besser im Lande sind, mit all den neuesten Einrichtungen zum Schutze gegen Einbrecher und Feuer, in welchen einbruchssichere Geldschränke und Kisten angebracht sind, die dann unter günstigen Bedingungen vermiethet werden.

Deutsches

Polster-Geschäft,

221 & 223 Lackawanna Avenue,

gegenüber Brown's Bee Hive.

Plüsch Parlor Suits für ... $45
Plüsch Parlor Suits von ... $50 bis $75
Seidenplüsch Parlor Suits von ... $75 bis $125
Brockotell Parlor Suits von ... $120 bis $175

Die größte Auswahl von Parlor Suits und Lounges in der Stadt.

Haarmatratzen von ... $9 aufwärts
Cottonmatratzen für ... $8
Huskmatratzen von ... $4 aufwärts
Fibrematratzen von ... $4 aufwärts

Marmortische, Rattan Schaukelstühle und Spiegel in großer Auswahl.

Alle Reparaturen im Polsterfache werden gut und pünktlich besorgt.

Zu einem Besuche ladet ergebenst ein

Wm. Sissenberger.

Spezielle

Vortheile!

in

Walter's.

Kinder 25 Ct. Matrosenhüte ... 15 Cents.
Kinder 35 Ct. Matrosenhüte ... 20 Cents
Damen $2.50 verzierte Hüte ... $1.25.
Damen $3.50 verzierte Hüte ... $1.75.
50 Ct. Jersey Jackets ... 39 Cents.
75 Ct. Jersey Jackets ... 50 "
40 Ct. Sommerseide ... 25 "
50 Ct. Sommerseide ... 35 "
85 Ct. schwarze Seide ... 69 "
15 Ct. gestreifte Kleiderstoffe ... 8 "
20 Ct. Doppelbreite gemischt ... 12½ "

Walter's,

No. 128 Wyoming Avenue.

Sängerfest.

Der Hazleton Männerchor hat eine Einladung an die Gesangvereine des nordöstlichen Theiles dieses Staates erlassen zur Theilnahme an einem Sängerfeste, welches in den Tagen des 31. Juli und 1., 2. und 3. August in Hazleton stattfinden soll. Das Programm ist wie folgt festgesetzt:

31. Juli—Empfang der Gäste, Abends großer Commers in Kepping's Halle.

1. Aug.—Morgens 10 Uhr Generalprobe; darauf Besichtigung der Sehenswürdigkeiten Hazleton's; Abends großes Conzert im Casino Rink; nach dem Conzert gemüthliche Zusammenkunft in Kepping's Halle.

2. August—Morgens präzis 10 Uhr Parade, Abmarsch von der Vereinshalle; nach der Parade großes Pic Nic und Sommernachtsfest in Landmesser's Sommergarten.

3. August—Ausflug nach Glen Onoko und Schluß des Sängerfestes.

Die Gesangvereine Euterpe und Schleswig-Holstein'scher Gesangverein von New York, der Liederkranz von Philadelphia, der Concordia Männergesangverein und die Philharmonic Association von Hazleton haben ihre Mitwirkung am Feste zugesagt und auch an den Plainfield (N. J.) Sängerbund ist eine Einladung ergangen.

Der Hazleton Männerchor verspricht, es seinen Gästen angenehm zu machen und die Lehigh Valley Eisenbahn Co. wird den Theilnehmern ermäßigte Fahrpreise gewähren.

Soweit wir hören, sind der Liederkranz und die Sängerrunde von Scranton geneigt, an dem Feste sich zu betheiligen, doch ist es noch zu keinem Beschluß darüber gekommen.

— Dem Versuche der irisch-katholischen Geistlichkeit, die deutsche Sprache aus der katholischen Kirche Amerika's zu verdrängen, wird von den deutschkatholischen Blättern energischer Widerstand geleistet. Die „Amerika" in St. Louis, der „Cincinnatier Wahrheitsfreund", die „Stimme der Wahrheit", der „Weltbürger" und die „Iowa" bringen geharnischte Artikel gegen das anmaßende Irländerthum. Dazu meint der „Anzeiger" in Louisville: „Daß Letzteres in der Kirche dieselbe Rolle zu spielen versucht, wie in der Politik, ist am Ende begreiflich. Hoffentlich werden aber die deutschen Katholiken, und hauptsächlich ihre Priester und ihre Organe, den irischen Prälaten gegenüber mehr Widerstandsfähigkeit an den Tag legen, als die amerikanischen Demagogen gegenüber den grün angestrichenen Aemterjägern. Wenn die Irländer, nachdem sie ihre eigene Muttersprache vergessen haben, nun auch den Deutschen das Englische aufzwingen wollen, so ist das einfach eine Unverschämtheit."

— Der Amerikanische Agriculturist für Juni gibt eine vollständige Beschreibung der großen „Vieh- und Milchnerei-Ausstellung", welche in der zweiten Maiwoche in New-York statthatte. Die offizielle Preisvertheilung unter die verschiedenen dazu berechtigten Klassen ist gegeben, während die preisgekrönten Thiere beschrieben und abgebildet sind, wie es auch mit den wichtigsten Milchnereigeräthen und Räumlichkeiten, welche ausgestellt waren, der Fall ist. „Juni-Tage" ist der Titel eines prächtigen allegorischen, von Müller entworfenen Stahlstiches. Zudem sind Abbildungen verschiedener Farmthiere, Geflügel, Pläne von Häusern, Scheunen, neuer Geräthschaften und Maschinerie, nützlicher und Zierpflanzen u. s. w. Ueber fünfzig der bekanntesten agrikulturellen und hortikulturellen Autoren trugen zu dieser Nummer bei. In den Humbugsspalten sind etliche neue und aufgewärmte Schwindel aufgedckt und ventilirt. Preis $1.50 das Jahr, englisch und deutsch; einzelne Nummer 15 Cents. Schreibt an den „Amerikanischen Agrikulturisten", 751 Broadway, New-York.

— Seit ein oder zwei Wochen ist der Preis des Kaffees künstlich in die Höhe geschraubt, d. h. Gegenstand eines Börsenspieles geworden. Aber die Seifenblase platzte am Montag und die Folge waren mehrere Bankerotte. Unsere Leserinnen können sich jetzt damit trösten, daß Kaffee wieder billiger ist.

— In mehreren Fällen haben die Gerichte neulich entschieden, daß Bauern, welche Stacheldraht-Fenzen den öffentlichen Straßen entlang errichten, verantwortlich sind für den Schaden, den das Vieh anderer Leute dadurch erleiden mag. Dies ist von Interesse für Bauern allerwärts.

— Die Pfirsich-Ernte in Delaware verspricht heuer eine recht gute zu werden, trotzdem in manchen Gegenden die Rosenkäfer ziemlichen Schaden angerichtet haben.

— In Bayern erregen die allgemeinen Wahlen für den Landtag großes Interesse.

— Der Wiederzusammentritt der bulgarischen Sobranje (Nationalversammlung) in Tirnova ist auf den 3. Juli angekündigt. Die Regenten werden alsdann einen Rechenschaftsbericht über ihr Verhalten einreichen und die Sachlage erklären. Wahrscheinlich wird die Nationalversammlung einen Fürsten erwählen oder einen europäischen Militär als Regenten aussuchen.

— 25,000 Quadratmeilen Landes in Ungarn stehen unter Wasser. In Mako wüthete am Samstag wieder ein Orkan.

— Gestrige Berichte von Berlin melden, daß Kaiser Wilhelm sich von seiner neulichen schweren Erkältung wieder erholt habe. Zugleich mit dieser Nachricht kommt auch die Ankündigung, daß das Leiden der Kronprinzen lebensgefährlich und die einzige Hoffnung eine Operation sei.

— In einer Kohlengrube zu Gelsenkirchen, Westphalen, hat am 7. Juni eine furchtbare Explosion schlagender Wetter stattgefunden. Bis jetzt hat man die Leichen von 41 Getödteten entdeckt, man glaubt aber, daß noch weitere 12 Personen in der Grube begraben liegen.

Deutsche

Anzeigen-Agentur,

Etablirt seit 1859.

Charles Meyen & Co.,

Ecke Nassau und Spruce Street,

(Tribune Building,) New York,

besorgen alle Arten von

Geschäftsanzeigen, Personalaufforderungen etc. für diese Zeitung, sowie für

alle deutschen Blätter in den Ver. Staaten und Europa.

Sämmtliche Deutsch-Amerikanische Zeitungen liegen in unserem Geschäfts-Lokal zur freien Einsicht des Publikums auf.

Die geehrten Herausgeber deutscher Blätter werden achtungsvoll ersucht, uns ihre Publikationen für unsere Registratur zu übersenden.

Gefahr im Anzuge.

Wenn der Appetit vergeht, und der Schlaf ruhelos und unerquickend wird, ist Gefahr im Anzuge. Die Verdauungs-Organe, wenn sie in einem gesunden Zustande sind, verlangen nach Nahrung und die Nerven, wenn sie in einem gesunden und ruhigen Zustande sind, verursachen dem Menschen des Nachts keine Unruhe. Ein Stärkungsmittel, um wirksam zu sein, sollte nicht nur ein einfaches Mittel sein den Appetit zu reizen; ebenso wenig werden die Nerven durch ein bloßes Beruhigungs- oder Schlafmittel gekräftigt und beruhigt. Was in einem solchen Falle nöthig ist, ist eine Medizin, die den Magen stärkt, und die Assimilation der Nahrung durch den Körper befördert, wodurch die Nerven sowie alle anderen Theile des Körpers gekräftigt werden. Dieses sind die Erfolge von Hostetter's Magenbitters, eine Medizin, deren Ruf fest in der öffentlichen Meinung begründet ist, und welche von Aerzten wegen ihrer stärkenden antibiliösen und anderen Eigenschaften empfohlen wird. Es wird mit dem besten Erfolge gegen Wechselfieber, Rheumatismus, Schwäche der Nieren und der Gebärmutter und andere Krankheiten gebraucht.

Empfehlenswerth.

C. Lorenz's Blutreinigungs-Mittel ist das beste Mittel gegen Hautausschläge, Kopfschmerzen, Schwindel, Unverdaulichkeit, Rheumatismus, Verstopfung und für eine gründliche Reinigung des Blutes überhaupt.

C. Lorenz's "Corn Remedy" ist das beste Mittel zur Vertreibung der Hühneraugen.

C. Lorenz's "German Bitters", aus den besten Kräutern und Wurzeln zusammen gesetzt, ist sehr empfehlenswerth in Fällen von Dyspepsia, Verstopfung, kranker Leber, Schmerzen im Rücken und auf der Seite, Nervösität, Kopfweh, Appetitlosigkeit und allen Krankheiten, die von schlechtem Blut herrühren.

C. Lorenz's Zahntropfen stillen alle Schmerzen augenblicklich.

C. Lorenz's Husten-Medizin ist das beste Heilmittel bei Husten, Erkältungen und allen Gebrechen des Halses und der Lunge, welche Schwindsucht verursachen.

C. Lorenz's Leber-Pillen, ein ausgezeichnetes Mittel gegen Kopfweh, Verstopfung, Rheumatismus, Nervösität und Krankheiten des Blutes.

C. Lorenz's Apotheke, 418 Lackawanna Avenue.

S. Y. Haupt,

Händler in

Fertigem Bauholz

Boden- und Seitenbrettern, Mouldings, Thüren, Sash, und Baumaterialen überhaupt.

421 N. 7. Straße, Scranton.

Rehner u. Josty,

Deutsche

Marmorwerke,

720 W. Lackawanna Avenue,

gegenüber der Ofenfabrik.

Marmor- und Granit-Monumente jeder Art angefertigt und Zeichnungen nach Wunsch geliefert.

Grabsteine werden renovirt und neue Inschriften darauf angebracht.

Wir ersuchen um die Kundschaft unserer deutschen Landsleute und des Publikums überhaupt unter Zusicherung bester Bedienung.

Trinkt

Waldkönig-Bitters;

das Beste im Markte.

Zu verkaufen in den renommirtesten Wirthschaften und Restaurants.

A. Dryfoos & Co.,

New York,

alleinige Fabrikanten.

Dr. H. N. Dunnell,

231 Franklin Avenue,

Homöopatischer Arzt.

Officestunden: Bis 9 Uhr Morgens, von 1 bis 3 und 6 bis 8 Nachmittags.

Krankheiten von Frauen und Kindern eine Spezialität. Telephon.

Fuller's Kleiderhaus.

Für feine Kleidung

gehet hin, wo Ihr findet die

Größte Auswahl bester Waaren

zu den

Niedrigsten Preisen,

und wo man sich auf alle Versprechungen verlassen kann.

Wir haben einen großen Vorrath von

Geschäfts-Anzügen,

Knaben- und Kinder-Anzügen,

und

Frühjahrs-Ueberröcke

von neuester Mode und bester Fabrikation.

Wir haben einige Anzüge und einzelne Röcke, Hosen und Westen (Reste von vollen Anzügen) die wir außerordentlich billig verkaufen.

G. A. Fuller,

400 und 402 Lackawanna Ave.,

Scranton, Pa.

Das "ECONOMY"

Hut-Geschäft,

No. 319 Lackawanna Avenue,

ist mit einem reichhaltigen und äußerst modernen Vorrath von

Hüten, Kappen

und

Herren Garderobe-Artikeln

ausgestattet, die zu billigsten Baarpreisen verkauft werden.

Alle Waaren sind wie garantirt, oder das Geld wird zurückerstattet.

Eugen Schimpff.

M. T. Keller's

Lackawanna Carriage Works,

Fabrikant des

Cooper Gear Buggy,

das beste und lenksamste aller Buggies, die gemacht werden; niedlich, modern, leicht zu lenken und bequem.

Ferner, alle verschiedenen Arten von

Buggies, Gigs, Pheatons, Platform-, Vergnügungs-, Geschäfts- und Lumber-Wagen

auf Vorrath oder nach Bestellung gemacht.

Besondere Aufmerksamkeit wird Reparaturen, Anstreichen, Trimming und dem Pferdebeschlagen gewidmet.

Werkstätte und Verkaufsraum: No. 315 Adams Avenue.

C. Stegmayer u. Sohn's

Bier-Brauerei,

Wilkesbarre, Pa.

Wilkesbarre Nachrichten.

— Ein im Armenhause untergebrachtes Slowackenmädchen wurde am Samstag von einer Lokomotive der Pennsylvania Bahn getroffen und etwa 15 Fuß weit geschleudert. Man hielt sie anfänglich für todt, aber sie erholte sich nach kurzer Frist wieder und ist nur wenig verletzt.

— Ein während der Freitag Nacht offenstehender Wasserkrahnen richtete in dem zweiten und ersten Stockwerke und dem Basement der „Leader" Office großen Schaden an, indem durch das entströmende Wasser eine Ueberschwemmung verursacht ward.

— Ein neuer Barkeeper ist bei George Lohmann Anfangs der vergangenen Woche erschienen. Mutter und Kind befinden sich wohl.

— Im Alter von 54 Jahren starb am vorletzten Samstag in Nord Wilkesbarre Frau Johanna Fehlinger nach langer Krankheit.—Ebenfalls starb hier am Donnerstag Wm. Dreschmann im Alter von 68 Jahren.

— Durch einen Einsturz der Decke in dem Jersey Slope No. 8 zu Ashley verlor Anfangs letzter Woche Owen Lloyd das Leben und der Slowacke James Kubolish wurde unerheblich verletzt.

— Der an Unionstraße wohnende Charley Howard soll durch den Tod eines Onkels in St. Paul $80,000 geerbt haben.

— Am Freitag gegen Mittag fand man bei Forty Fort in dem Susquehanna die Leiche von J. Bennett White von Wyoming. White hatte am Dienstag zuvor seine Arbeit verlassen und war seitdem spurlos verschwunden. Man sah ihn zuletzt in der Gegend des Flusses und stellte Nachsuchungen an.

— Die deutschen Katholiken von Hazleton haben Hrn. Bischof O'Hara um die Erlaubniß gebeten, eine Gemeinde bilden zu dürfen und Herr Pfr. Christ war während den letzten paar Tagen dort, um die Verhältnisse zu sondiren. Es hat dort deutsche Katholiken genug für eine Gemeinde.

— Das Sängerbund Pic Nic am Montag vor vom besten Wetter begünstigt und ungeheure Heiterkeit die Parole.

— Capt. Samuel F. Boffard, der während des Kriegs blessirt wurde, hat vom 17. Mai 1886 an eine monatliche Pension von $20 zugesprochen erhalten.

— Thomas G. Jones von Nanticoke wird seit letzten Mittwoch vermißt und man fürchtet, daß er Selbstmord begangen. Seine Frau hatte ihn kürzlich verklagt, er war vier Monate im Gefängniß und auch mit der Lowel Mfg. Co., deren Agent er war, hatte er wegen Unterschlagung von Geldern Difficultäten.

Pittston.

— Mehrere schwere Gewitter suchten am Donnerstag unsere Stadt heim.

— William Bechtold und seine Tochter Lena segelten vergangene Woche nach Europa ab, wo sie etwa zwei Monate verweilen werden.

— Der Hoch-Constabler von Pittston hatte am Samstag Abend den dortigen Wirthen angekündigt, daß sie ihre Lokale Sonntags geschlossen halten müßten und es waren in Folge dessen nur wenige Hinterthüren offen.

Pennsylvanische Nachrichten.

— Der republikanische Staatsconvent ist zum 17. August nach Harrisburg einberufen worden.

— Am 12. Juli wird in Allentown die Convention der „Staats Liquor League" beginnen. Es sollen in dieser Convention die nöthigen Schritte gethan werden, um die Gesetzmäßigkeit des Hoch-Lizens-Gesetzes zu prüfen, und zu diesem Zwecke sollen auch alle Zweige des Liquorgeschäfts vereinigt werden. Es heißt, daß der National-Brauerverein einen Pool von $10,000 bis $15,000 aufgebracht hat, um die Frage der Constitutionalität des Hoch-Lizens Gesetzes vor die Supreme Court zu bringen. Ohne Zweifel wird aber bei dem bekannten schleppenden Gange der Gerichte etwa ein Jahr vergehen, ehe eine Entscheidung abgegeben wird, und muß mittlerweile die erhöhte Lizensgebühr bezahlt werden. Sollte die Entscheidung für die Wirthe günstig ausfallen, so muß das zuviel gezahlte Geld zurück gezahlt werden.

— Aus Johnstown, Cambria County, Pa., meldete der Telegraph am 8. Juni: Die gestrige Hochfluth in den Bergen wurde durch einen Wolkenbruch verursacht, der westlich von Hooversville, Somerset County, einem Orte an der Somerset und Cambria Eisenbahn, niederging. Die Ortschaft wurde vollständig unter Wasser gesetzt und ausgedehnte Verheerungen durch die Hochfluthen angerichtet. Die Brücken oberhalb von hier wurden sämmtlich fortgerissen und die zu Kernville theilweise zerstört. Wie hoch sich der angerichtete Schaden belaufen wird, läßt sich zur Zeit nicht abschätzen. In Hooversville wurden über 20 Häuser fortgeschwemmt und in Trümmer gelegt, und viele Familien haben ihr ganzes Hab und Gut verloren, während andere durch das in Kellerräume und die unteren Stockwerke eingedrungende Hochwasser bedeutende Verluste erlitten. Der Holzhof der Latrobe Lumber Company ist ganz verschwunden und Tausende von Holzstämmen sind von den Hochfluthen fortgeführt worden. Höfe und Straßen sind mit Trümmern bedeckt. Fast ebenso große Verheerungen wurden in den Vororten Grubbtown, Conemaugh Borough, Morrillville, Cambria City und Coopersdale angerichtet und man schätzt die Zahl der obdachlosen Personen auf gegen 200, welche mehr oder minder von der Wohlthätigkeit ihrer glücklicheren Nachbarn abhängig sind.—Leider hat die Hochfluth auch indirekt zwei Opfer gefordert, indem zwei betagte Leute in Folge der Aufregung über das mit Macht hereinbrechende Hochwasser plötzlich verschieden sind. Es sind dies die 65 Jahre alte Frau D. J. Morrell, welche in einem unteren Stockwerk krank darniederlag und schleunigst vor den eindringenden Fluthen nach einem oberen Stockwerk gerettet werden mußte. Sie ist einem Herzschlag erlegen. Das andere Opfer ist Colonel James M. Cooper von Coopersdale, welcher bei den Rettungsarbeit vom Schlage gerührt wurde.

— In Philadelphia starb William Bacon Stevens, Bischof der protest. episcopalen Kirche für die Diöcese Pennsylvanien, im 72. Lebensjahre.

Liste deutscher Briefe.

Frank Dillman,	M. Dingman,
H. Fabrowski,	O. Freundlder,
George J. Fritz,	Lena Hartmann,
Herr Irlander,	Wilhelmine Kanig,
Franiszek Leip,	Frank Lipple,
Jakob Meyers,	William Mury,
Adolf Ott,	Carl Pfeffer,
P. Pfeifer,	Daniel Rehn,
Charles Schmidt,	Anton Scharge,
N. Springer,	J. Stern,
Henry M. Taerler,	Minnie Beheller,
Frau Peter Morse,	Christian Wilhelm.

Fritz Dürr's

Union

Restauration & Salon,

313 Lackawanna Ave.

Die Restauration wird stets mit den feinsten Delikatessen der Jahreszeit versehen sein.

An Getränken halte ich, neben dem vorzüglichen Robinson'schen Biere, nur die besten Weine und Liquöre, und es wird mein Bestreben sein, durch prompte und reelle Bedienung die Kunden zufrieden zu stellen.

George Wahl,

Barbier und Friseur,

Lackawanna Valley Haus,

Verbunden mit dem Geschäfte sind Badezimmer. Heiße und kalte Bäder zu jeder Stunde. Pünktliche Bedienung. Sprecht vor und sehet selbst.

Hensel's Hotel,

213 Penn Ave., Scranton, Pa.

Die feinsten, selbst importirten Rheinwein Liquöre und Cigarren. Ballentine's Export und Pale extra Bier. Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit.

Feiner warmer Lunsch jeden Morgen von 10 bis 12 Uhr, ebenso am Samstag Abend.

Unter Zusicherung freundlicher und reeller Bedienung ladet ergebenst ein

Telephoneverbindung. C. Busath.

Jakob Keiper,

Carpenter u. Contraktor

435 Penn Avenue.

Auf langjährige Erfahrung im Baufach gestützt, glaube ich mich den hiesigen Deutschen bestens zur Ausführung von Contraktarbeiten jeder Art empfehlen zu dürfen.

Baupläne, Spezifikationen und Kostenüberschläge vorbereitet und pünktliche Ausführung garantirt.

Feuer-Versicherung.

Organisirt.		Vermögen
1819.	Aetna von Hartford	$9,500,000
1854.	Phoenix von Hartford	4,450,000
1720.	London Assurance	16,600,000
1845.	Royal von Liverpool	27,500,000

und andere ausgezeichnete Compagnien.

Smith und Morris, Agenten.

Chas. R. Smith. A. W. Morris

2. National Bank Gebäude, Wyoming Avenue

Deutsche Metzgerei

von

Caspar Jenny,

No. 416 Süd Washington Avenue.

Alle Fleischsorten von der besten Qualität und stets frisch; desgleichen die schmackhaftesten Würste jeder Art.

Die besten Schinken und ein ausgezeichnetes Corn Beef und das feinste Pöckelfleisch stets in großer Auswahl.

Bestellungen per Post werden prompt ausgeführt und zu einem Besuche des Geschäftes freundlichst eingeladen.

Deutsche Buchbinderei

von

K. Stefani,

Library Gebäude, Wyoming Ave.

Zimmer No. 26,

Scranton, Pa.

A. W. Schrader,

Fabrikant von

Mineral-Wasser

jeder Sorte,

Champagner Cider,

Bier und Porter bester Qualität

auf Flaschen gefüllt und nach allen Stadttheilen frei abgeliefert.

317 und 319 Mulberry Straße.

Telephon-Verbindung. — Bestellungen per Post oder Telephone pünktlich ausgeführt.

Brown's Bee Hive

Putzgeschæft,

224 Lackawanna Ave. 224

Das größte best assortirtes Putzgeschäft der Stadt und Umgegend.—Die neuesten Façon in Damen- und Kinderhüten, Blumen, Bändern, Handschuhen, ꝛc., sowie auch in Damen und Kinderanzügen.—Der beste Platz für Herren und Knabenhüte, Hemden ꝛc.—Koffer und Reisetaschen.

—Die—

Scranton City Bank.

Capital $55,250.

B. H. Throop, Präsident.

Geo. A. Jessup, Cassirer.

Chas. Tropp, Vize-Präs.

Geschäftsdepositen sind erwünscht.

Werthpapiere, wie Bonds, Urkunden und andere werthvolle Dokumente werden zu niedrigsten Bedingungen sorgsam aufbewahrt.

Collektionen werden pünktlich besorgt.

Wechsel und Passagekarten nach allen Theilen der Welt zu niedrigsten Preisen. 13

Den einzigen Weg

Manneskraft vollständig herzustellen, und selbst die scheinbar unheilbaren Fälle von Geschlechtskrankheiten sicher und dauernd zu heilen, ferner, genaue Aufklärung über Mannbarkeit! Weiblichkeit! Ehe! Hindernisse derselben und Heilung, zeigt das gediegene Buch „Der Rettungs-Anker;" 25. Aufl., 250 Seiten mit zahlreichen lebenstreuen Bildern. Wird in deutscher Sprache gegen Einsendung von 25 Cents in Post-Stamps, sorgfältig verpackt, frei versandt.

Adressire: Deutsches Heilinstitut, 11 Clinton Place, nahe Broadway, New York, N. Y.

F. J. Widmayer,

530 Lackawanna Avenue,

Scranton, Pa.

Deutsche

Delikatessen-Handlung.

Braunstein- und Thonwaaren, Korbwaaren.

Hauptniederlage aller importirten Käse und Fische.

Deutsche eingemachte und getrocknete Früchte und Hülsenfrüchte.

Deutsches

Photographie Geschäft,

von

Heinrich Frey,

421 Lackawanna Avenue, Scranton und 101 Main Avenue, Hyde Park, Pa.

Wir haben mehrjährige praktische Erfahrung, geräumige und gut eingerichtete Lokale, die neuesten und verbessertsten Instrumente und Geräthschaften. Jedes Departement ist praktisch erfahrenen Photographen unterstellt und nur die besten Materialien werden verwendet.

Wir verfertigen jede Art und Größe von Photographien, auch Landschaftsbilder, und Copien von alten Bildern.

Eine gute Auswahl von Bilderrahmen stets an Hand.